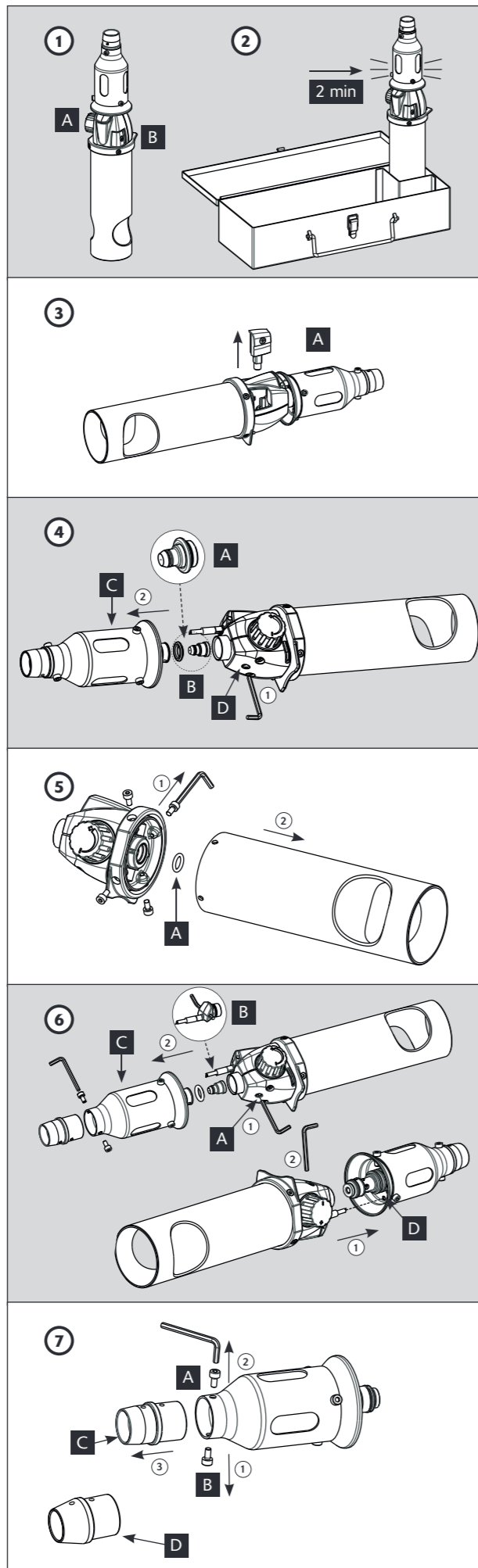


**STAND ALONE-GASENTHORNER**  
Bedienungsanleitung

DE

**DESCORNADOR AUTÓNOMO A GAS**  
Manual técnico

ES



**DE DEUTSCH** Bedienungsanleitung

ALIOS STAND ALONE-GASENTHORNER ART.-NR. 135

**WICHTIG:**  
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät an die Gaskartusche anschließen. Verwahren Sie sie dann für spätere Nachschlagzwecke.

**EINFÜHRUNG**

Nenndurchfluss des Geräts: 30 g/Std. - 410 W - 1400 BTU/h.  
Demontierbare Düse (ohne Kennzeichnung) Art.-Nr. 16743; Austausch der Düse: (Abb. 4-A).  
Integriertes Kupferstück (reversibles upferstück) für Rinder: Art.-Nr. 14020 (Innen-Ø 17 und 19 mm).  
Zusätzliches Kupferstück für Ziegen: Art.-Nr. 14015 (Innen-Ø 15 mm).  
Direktdruckgerät: Butan/Propan/Propen. Dieses Gerät darf nur mit der EXPRESS-Gaskartusche Art.-Nr. 446 verwendet werden. Der Versuch, andere Gasbehälter zu verwenden, kann gefährlich sein. Bei Verwendung anderer Gaskartuschen sind Leistung und Zuverlässigkeit der Geräte nicht gewährleistet.

**SICHERHEITSHINWEISE**

Beim Enthornen geeignete Handschuhe und die passende Brille tragen.  
Vor dem Anbringen des Gasbehälters sicherstellen, dass die vorhandene Dichtung in gutem Zustand ist (Abb. 5-A).  
Geräte mit beschädigten oder verschlissenen Dichtungen nicht benutzen. Undichte, beschädigte und fehlerhafte Geräte nicht benutzen.  
Undichte Geräte (Gasgeruch) sofort nach draußen an einen gut belüfteten Ort ohne Zündquellen bringen. Dort die undichte Stelle ermitteln und das Ausströmen des Gases unterbinden.  
Dichtheitsprüfungen von Geräten immer im Freien vornehmen. Niemals Lecks mittels einer Flamme aufspüren. Hierzu Seifenwasser verwenden.  
Kartusche nur an gut belüfteten Orten (möglichst im Freien) in sicherem Abstand von jeglicher Zündquelle wie offene Flammen, Zündflammen, Elektroplatten sowie fern von anderen Personen auswechseln.  
Das Gerät fern von entflammaren Materialien und Brennstoffen (z.B.: Holz, Stroh, Heu, Papier, ...) in mindestens 40 cm Abstand von Wänden und Decken betreiben.  
Nur an ausreichend belüfteten Orten verwenden. Bei der Benutzung des Gerätes Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.  
Sicherstellen, dass das Gerät an einem gut belüfteten Ort in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften benutzt wird. So wird die Luftzufuhr gewährleistet, die zur einwandfreien Verbrennung erforderlich ist, und die Bildung nicht verbrannter gefährlicher Gasgemische wird vermieden.  
Richten Sie den Brenner nie auf Personen (Verbrennungsgefahr durch Kontakt mit Brenner, Flamme oder heißer Luft) oder brennbare Werkstoffe (Feuergefahr sowie Vergiftungsgefahr durch entweichenden Rauch).  
Das Gerät bei längerem Stillstand immer von der Gaskartusche trennen.  
Die Kartusche für Kinder unzugänglich an einem kühlen, trockenen, belüfteten Ort lagern. Druckbehälter: vor Sonneneinstrahlung schützen. Keinen Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
**ACHTUNG: manche zugänglichen Teile des Geräts können sehr heiß werden. Kleinkinder fernhalten.**

**ANBRINGEN DER KARTUSCHE**

Vor dem Anbringen des Gasbehälters sicherstellen, dass eine Dichtung vorhanden und in gutem Zustand ist (Abb. 5-A).  
Die Kartusche in den Handgriff einführen.  
Die Kartusche in sicherem Abstand von Flammen senkrecht, Ventil oben, ohne Forcieren anschrauben.

**BEDIENUNG - INBETRIEBNAHME**

1. Gerät einschalten (Gerät so halten, dass die Brennspritze nach oben zeigt). Ventil (Abb. 1-A) öffnen, Piezo-Knopf drücken (Fig. 1-B). Bei der Zündung ist ein typisches Geräusch zu hören.
  2. Während des Aufheizens (ca. 2 Minuten sind erforderlich, bis das Gerät die richtige Temperatur erreicht) das Gerät senkrecht in seinen Koffer stellen (Abb. 2). Wenn der Stand Alone-Entthorner Art.-Nr. 135 heiß ist, arbeitet er in jeder Position.
  3. Mit dem Ventil am Handgriff (Abb. 1-A) die Temperatur einstellen.
- Dieses Gerät ist für einen diskontinuierlichen Gebrauch bestimmt. Es darf auf keinen Fall fest montiert und ohne Beaufsichtigung betrieben werden.

**AUSSCHALTEN UND LAGERUNG DES GERÄTS**

Nach der Verwendung das Ventil (Abb. 1-A) schließen und warten, bis die Flamme erlischt.  
Vor dem Abschrauben der Gaskartusche sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet ist (Flamme erloschen).  
Kartusche vollständig abschrauben, nicht anbohren oder ins Feuer werfen.  
Mit dem Wegräumen des Geräts bis zu seiner vollkommenen Abkühlung warten (Abb. 2).  
**Wichtig: Kartuschen müssen in Räumen mit einer Umgebungstemperatur von ca. 20 °C gelagert werden, um Probleme mit der Zündung und nachlassender Leistung zu vermeiden.**

**AUSWECHSELN DES PIEZO-KNOPFES ART.-NR. 16741**

1. Den Piezo-Knopf nach oben herausziehen (Abb. 3-A).
2. Den neuen Knopf anbringen.

**AUSWECHSELN DES GASBEHÄLTERS**

Vor dem Abschrauben der Gaskartusche sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet ist (Flamme erloschen).  
Kartusche vollständig abschrauben, nicht anbohren oder ins Feuer werfen.  
Den Gasbehälter nur an gut belüfteten Orten (möglichst im Freien) in sicherem Abstand von jeglicher Zündquelle wie offene Flammen, Zündflammen, Elektroplatten sowie fern von anderen Personen auswechseln.  
1. Sich vergewissern, dass das Ventil (Fig. 1-A) geschlossen ist.  
2. Kartusche abschrauben.  
3. Vor dem Anschluss eines neuen Gasbehälters ggf. sicherstellen, dass eine Dichtung vorhanden und in gutem Zustand ist (Abb. 5-A).  
4. Die Kartusche in sicherem Abstand von Flammen senkrecht, Ventil oben, ohne Forcieren anschrauben.

**AUSTAUSCH DER DÜSE ART.-NR. 16743**

1. Die Befestigungsschraube des Brenners (Abb. 4-D) mit dem Schlüssel im Handgriff lösen.
2. Den Brenner (Abb. 4-C) und dann die Düse (Abb. 4-A) herausnehmen.
3. Den neuen O-Ring (Abb. 4-B) an der neuen Düse montieren.
4. Das neue Teil an der vorgesehenen Stelle einführen.
5. Den Brenner wieder bis zum Anschlag (Abb. 4-C) anziehen: das Ende des Zündkabels (Abb. 6-B) in die Öffnung des Brenners (Abb. 6-D) einführen.
6. Die Befestigungsschraube des Brenners (Abb. 4-D) wieder fest, aber nicht übermäßig anziehen.

**AUSTAUSCH ZÜNDKABEL ART.-NR. 16744**

1. Die Befestigungsschraube des Brenners (Abb. 6-A) mit dem Schlüssel im Handgriff lösen.
2. Den Brenner (Abb. 6-C) herausnehmen.
3. Das Zündkabel herausnehmen: den Schlüssel in die Öffnung des Zündkabels einführen (Abb. 6-B). Auf beide Enden des Schlüssels drücken.
4. Das neue Teil an der vorgesehenen Stelle einführen.
5. Den Brenner anbringen: das Ende des Zündkabels (Abb. 6-B) in die Öffnung des Brenners (Abb. 6-D) einführen.
6. Mit dem Schlüssel (Abb. 6-A) die Befestigungsschraube des Brenners wieder anziehen.

**ROUTINEMASSIGE WARTUNG**

**Keine Änderungen am Gerät vornehmen.**  
Für den Austausch der Brennspritze des Enthorners Art.-Nr. 14020 für Rinder wie folgt vorgehen: (Abb. 7).  
Das Gerät vor dem Auswechseln der Brennspritze vollständig abkühlen lassen.  
Dazu die beiden Schrauben (Abb. 7 A und B) mit dem im Handgriff enthaltenen Sechskantschlüssel (2,5 mm-Schlüssel) vollständig entfernen.  
Die neue Brennspritze in den Brenner einstecken und die beiden Schrauben (Abb. 7 A und B) wieder einschrauben.  
Die Schrauben ohne Forcieren anziehen.

**ERSATZTEILE**

- 16741: Piezo-Knopf (Abb. 1-B)
- 16743: Düse + Dichtung + Schlüssel (Abb. 4-A)
- 16744: Zündkabel (Abb. 6-B)
- 16745: Brenner (Abb. 4-C)
- 14020: Reversibles Kupferstück für Rinder, Innen-Ø 17 und 19 mm (Abb. 7-C)
- 14015: Kupferstück für Ziegen, Innen-Ø 15 mm (Abb. 7-D)

**KUNDENDIENST**

Das Gerät ist ausschließlich für die professionelle Anwendung bestimmt und darf nur von entsprechend geschulten Benutzern verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen dürfen Reparaturen nur vom Hersteller durchgeführt werden. Bei Nichterhaltung dieser Klausel erlischt der Garantieanspruch.  
Das Gerät stets vor Stößen und extremer Beanspruchung schützen (Flammen, Überrollen durch Fahrzeuge, usw.).  
Das Gerät außen mit einem feuchten Lappen reinigen.  
Für alle sonstigen Probleme wenden Sie sich bitte an Ihren EXPRESS-Fachhändler.  
Wenn das Gerät nicht sachgemäß in Übereinstimmung mit der vorstehenden Bedienungsanleitung benutzt wurde lehnt GUILBERT EXPRESS jegliche Haftung ab.

**SONSTIGES**

Dieses Gerät ist nicht für die Benutzung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung oder unzureichendem Wissen geeignet, außer wenn diese von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person überwacht werden oder zuvor Anweisungen über die Benutzung des Geräts erhalten. Kinder müssen überwacht werden, um sicherzugehen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

**RATSCHLAGE FÜR DAS ENTHORNEN**

Junge Kälber sind leichter ruhig zu stellen. Das Enthornen ist einfacher und der Stress der Tiere geringer. Darum wird die Enthornung von Kälbern in den ersten 4 Lebenswochen empfohlen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt.

**Eine gute Enthornung besteht aus 7 Etappen:**

Vorwort: Sauberkeit der Brennspritze prüfen. Falls nötig mit einer Metallbürste reinigen.

**1. Kalb ruhig stellen**

Das Kalb ruhig stellen, beispielsweise in einem Fangstand. Für eine schnelle und gute Enthornung darf sich der Kopf des Kalbs nicht bewegen. Für die korrekte Ruhigstellung sind eine automatische Fixierung des Kopfes, ein Stab zur Verhinderung des Zurückgehens und ein Ring zum Festhalten der Schnauze erforderlich. Wenn Fangstände für Kälber so ausgerüstet sind, kann eine Person allein ein Kalb schnell behandeln; die Enthornung kann präzise, rasch und zuverlässig durchgeführt werden.

**2. Zu entthornenden Bereich scheren**

Zur Gewährleistung von Effizienz und Hygiene die Haare um die Hornknospen abrasierten. Der zu entthornende Bereich ist dadurch freigelegt und gut erkennbar.

**3- Temperatur des Enthorners kontrollieren**

Die Enthorner Art.-Nr. 135 von Express erreichen diese Temperatur nach ca. 2 Minuten Aufheizen.

**4. Enthornen**

Beim Enthornen wird die Versorgung des Horns durch die peripheren Venen unterbrochen. Das von der Versorgung getrennte Horn wächst nicht mehr.

**5. Den Verödungskreis kontrollieren**

- Wenn Hörner teilweise nachgewachsen ist das oft auf unzulängliche Arbeit zurückzuführen:
1. Enthornen zu spät durchgeführt.  
Vergewissern Sie sich, dass die Tiere früh genug enthornt werden.
  2. Der Durchmesser der Brennspritze des Enthorners war nicht korrekt und hat nicht alle peripheren Venen zerstört. Prüfen Sie, ob Ihre Brennspritze der gewünschten Enthornung entspricht. Wechseln Sie ggf. die Brennspritze aus.
  3. Die Verödung hat nicht alle Venen erreicht. Es muss unbedingt gewährleistet werden, dass der Verödungskreis um die Hornknospe keine Unterbrechungen aufweist. Das ist ein wichtiger Punkt für das erfolgreiche Enthornen mit dem Brennstab.  
Machen Sie zur Kontrolle eine 45-Grad-Drehung und beschreiben Sie einen durchgehenden Kreis um die Hornknospe, damit die Verödung vollständig ist. Die Blutgefäße werden dadurch alle zerstört.

**6. Desinfizieren**

Wenden Sie ein Desinfektionspray an, um Infektionen zu vermeiden und das Auftreten örtlicher Entzündungen zu begrenzen.  
Nach einer Enthornung muss außerdem die Brennspritze des Enthorners mit einer feinen Metallbürste gereinigt und anschließend desinfiziert werden.

**Die 3 Phasen der Enthornung:**

- 1/ Zu entthornenden Bereich scheren.
- 2/ Enthorner auf die Hornknospe anwenden.
- 3/ Den entthornen Bereich desinfizieren.

**Unsere Tipps**

Vor dem 28. Tag nach der Geburt des Tieres (im Idealfall vor dem 14. Tag) eine Betäubung enthornen.  
N.B.: Für die Enthornung von Ziegen gilt dasselbe Verfahren, allerdings muss es spätestens 7 Tage nach der Geburt der Tiere stattfinden.  
Eine vollständige Ruhigstellung gewährleisten, z.B. im Fangstand.  
Enthornen in jeweils 3 Sekunden pro Hornknospe.  
Hornknospe und Material desinfizieren.

**ES ESPAÑOL** Manual técnico

ALIOS DESCORNADOR AUTÓNOMO A GAS REF. 135

**IMPORTANTE:**  
Leer este manual de utilización cuidadosamente para familiarizarse con el aparato antes de ensamblarlo en su recipiente de gas. Conservar este manual para poder consultarlo más tarde.

**INTRODUCCIÓN**

Caudal nominal del aparato: 30 g/h - 410 W - 1400 BTU/h.  
Inyector desmontable (no marcado) Ref. 16743; Cambio del inyector: (Fig. 4-A).  
Punta para ganado bovino integrada (punta reversible): Ref. 14020 (Ø interior 17 y 19 mm).  
Punta para ganado caprino complementaria: Ref. 14015 (Ø interior 15 mm).  
Aparato de presión directa: butano / propano / propleno. Este aparato se debe utilizar exclusivamente con los recipientes de gas Express Ref. 446. Puede ser peligroso intentar utilizar otros recipientes de gas. Cuando se utilizan otros cartuchos de gas, el rendimiento y la fiabilidad de los dispositivos no está garantizada.

**SEGURIDAD**

Llevar guantes apropiados y gafas protectoras para fumar.  
Comprobar la presencia y el correcto estado de la junta de estanqueidad antes de fijar el recipiente de gas (Fig. 5-A).  
No utilizar un aparato con juntas dañadas o desgastadas. No utilizar un aparato que tenga escapes, que esté deteriorado o que funcione mal.  
En caso de detectar un escape en el aparato (olor a gas), sacarlo inmediatamente al exterior, a un lugar con buena ventilación, sin fuentes de ignición, donde el escape pueda localizarse y detenerse.  
Si desea verificar la estanqueidad de su aparato, hágalo en el exterior. No buscar los escapes con una llama, utilizar agua jabonosa.  
El recipiente de gas debe cambiarse en un lugar muy ventilado (de preferencia en el exterior) lejos de cualquier fuente de ignición, tales como llamas abiertas, llamas piloto, placas eléctricas y lejos de otras personas.  
El aparato se debe utilizar lejos de materiales inflamables y combustibles (por ejemplo, madera, paja, heno, papel, etc.), a 40 cm de paredes y techos. Utilizar el aparato exclusivamente en locales suficientemente ventilados. Mantenga los extintores cerca cuando el aparato esté en uso.  
Asegurarse de que el aparato se utiliza en un lugar bien ventilado respetando las exigencias nacionales, para permitir la alimentación con aire de combustión y para evitar la creación de mezclas de contenido peligroso de gas no quemado.  
Nunca dirigir el quemador en dirección de una persona (riesgos de quemaduras en caso de contacto con el quemador, la llama o el aire caliente), ni sobre materiales combustibles (riesgos de incendio o de intoxicación por liberación de humos).  
Desenrosca siempre el aparato del recipiente de gas cada vez que se realice una parada prolongada.  
Almacenar el recipiente de gas en un lugar fresco, seco y ventilado, lejos del alcance de los niños. Recipiente a presión, proteger de los rayos solares y no exponer a temperaturas superiores a 50 °C / 122 °F.  
**Atención: las partes accesibles pueden estar muy calientes. Alejar a los niños pequeños.**

**MONTAJE DEL RECIPIENTE DE GAS**

Comprobar la presencia y el correcto estado de la junta de estanqueidad antes de fijar el recipiente de gas (Fig. 5-A).  
Introducir el recipiente de gas en la empuñadura.  
Lejos de una posible llama, con el recipiente vertical y la válvula hacia arriba, ajustar el recipiente en el aparato sin apretarlo demasiado.

**UTILIZACIÓN - PUESTA EN FUNCIONAMIENTO**

1. Encender el aparato (realizar el encendido sujetando el aparato con la boquilla hacia arriba). Abrir el grifo (Fig. 1-A) y pulsar el botón piezoeléctrico (Fig. 1-B). Al encenderse, se oír un ruido característico.
2. El aparato necesita unos 2 minutos para alcanzar la temperatura adecuada; mientras se está calentado colocar el aparato vertical en su caja (Fig. 2). El descornador autónomo Ref. 135 funciona en todas las posiciones una vez que está caliente.
3. Utilizar el grifo de la empuñadura (Fig. 1-A) para regular la temperatura.

Este aparato está pensado para un uso intermitente. No deberá utilizarse nunca como puesto fijo ni sin vigilancia.

**APAGAR Y GUARDAR EL APARATO**

Cuando se haya terminado de usar el aparato, cerrar el grifo (Fig. 1-A) y esperar a que se apague la llama.  
Asegurarse de que el aparato esté apagado antes de desenrosca el recipiente de gas.  
Desenrosca completamente el recipiente de gas, no perforarlo ni arrojalo al fuego.  
Antes de guardar el aparato, esperar a que se enfríe completamente (Fig. 2).  
**Importante: hay que almacenar los recipientes en una habitación a temperatura ambiente, aproximadamente 20 °C, para evitar problemas con el encendido y de disminución de potencia.**

**SUSTITUCIÓN DEL BOTÓN PIEZO REF. 16741**

1. Extraer el botón piezo hacia arriba (Fig. 3-A).
2. Poner en su sitio el nuevo botón.

**CAMBIO DEL RECIPIENTE DE GAS**

Asegurarse de que el aparato esté apagado antes de desenrosca el recipiente de gas.  
Desenrosca completamente el recipiente de gas, no perforarlo ni arrojalo al fuego.  
El recipiente de gas debe cambiarse en un lugar bien ventilado (preferiblemente en el exterior), lejos de cualquier fuente de ignición como llamas abiertas, pequeñas llamas o placas eléctricas, así como lejos de otras personas.  
1. Asegurarse de que el grifo (Fig. 1-A) esté cerrado.  
2. Desenrosca el recipiente de gas.  
3. En caso necesario, comprobar la presencia y el correcto estado de las juntas de estanqueidad (Fig. 5-A) antes de colocar un nuevo recipiente de gas.  
4. Lejos de una posible llama, con el recipiente vertical y la válvula hacia arriba, ajustar el recipiente en el aparato sin apretarlo demasiado.

**SUSTITUCIÓN DEL INYECTOR REF. 16743**

1. Desatornillar el tornillo de fijación del quemador (Fig. 4-D) con la llave que se encuentra en el mango.
2. Extraer el quemador (Fig. 4-C) y, a continuación, el inyector (Fig. 4-A).
3. Poner la nueva junta tórica (Fig. 4-B) sobre el nuevo inyector.
4. Introducir la pieza nueva en su sitio.
5. Sustituir el quemador hasta el tope (Fig. 4-C): introducir el extremo del circuito de encendido (Fig. 6-B) en el orificio del quemador (Fig. 6-D).
6. Volver a atornillar el tornillo de fijación del quemador (Fig. 4-D) con firmeza pero sin exceso.

**SUSTITUCIÓN DEL CIRCUITO DE ENCENDIDO REF. 16744**

1. Aflojar el tornillo de fijación del quemador (Fig. 6-A) con la ayuda de la llave del mango.
2. Extraer el quemador (Fig. 6-C).
3. Extraer el circuito de encendido: introducir la llave en el orificio del circuito de encendido (Fig. 6-B). Empujar sobre los dos extremos de la llave.
4. Introducir la pieza nueva en su sitio.
5. Poner el quemador: introducir el extremo del circuito de encendido (Fig. 6-B) en el orificio del quemador (Fig. 6-D).
6. Volver a atornillar el tornillo de fijación del quemador con la llave (Fig. 6-A).

**MANTENIMIENTO ORDINARIO**

**No modificar nunca el aparato.**  
Para sustituir la boquilla del descornador bovino Ref. 14020, seguir este procedimiento: (figura 7).  
El aparato debe estar frío antes de sustituir la boquilla.  
Para ello, extraer completamente los 2 tornillos (Fig. 7-A y B) con la llave hexagonal que se encuentra en el mango (llave de 2,5 mm).  
Introducir la nueva boquilla en el quemador y volver a poner los dos tornillos (Fig. 7-A y B).  
Apretar los tornillos, pero no demasiado.

**PIEZAS DE REPUESTO**

- 16741: Pulsador piezoeléctrico (Fig. 1-B)
- 16743: Inyector + junta + llave (Fig. 4-A)
- 16744: Línea de iluminación (Fig. 6-B)
- 16745: Quemador (Fig. 4-C)
- 14020: Punta reversible Ø int 17 y 19 mm (Fig. 7-C)
- 14015: Punta para ganado caprino Ø int 15 mm (Fig. 7-D)

**SPV**

El aparato está destinado exclusivamente a aplicaciones profesionales y solo debe ser utilizado por usuarios que hayan recibido una formación para utilizarlo. Las reparaciones solo deben ser efectuadas por el fabricante por razones de seguridad. En caso de incumplimiento de esta cláusula, la garantía queda invalidada.  
Proteger siempre el aparato de los golpes y de las sollicitaciones extremas (llamas, paso de vehículos, etc.).  
Limpiar el exterior del aparato con un paño húmedo para mantenerlo limpio.  
Para cualquier otro problema, diríjase a su distribuidor EXPRESS.  
GUILBERT EXPRESS rechaza cualquier responsabilidad en caso de una utilización del producto que no siga estrictamente el modus operandi descrito anteriormente.

**OTROS**

Este aparato no está pensado para ser utilizado por personas (niños incluidos) con algún tipo de discapacidad física, sensorial o mental o por personas que carezcan de la experiencia o los conocimientos adecuados, salvo que una persona responsable de su seguridad la supervise o les haya proporcionado instrucciones previas sobre el uso del aparato. Mantener el aparato fuera del alcance de los niños.

**CONSEJOS PARA DESCORNAR**

En el caso de los terneros jóvenes es más fácil realizar la contención y el descornado y, además, se limita el estrés del animal. Se recomienda realizar el descornado durante las 4 primeras semanas de vida en el caso de los terneros. Consultar con su veterinario.

**7 etapas a seguir para realizar un descornado perfecto:**

Préambulo: Comprobar la limpieza de la boquilla del descornador. Si fuese necesario, limpiarla con un cepillo metálico.

- 1. Inmovilizar el ternero**  
Inmovilizar el ternero utilizando, por ejemplo, una jaula de contención. Si la cabeza del ternero está perfectamente inmovilizada, el descornado será rápido y perfecto. Una contención adaptada necesita un potro de contención autobloqueador, una barra antirretroceso y un aro para sujetar el morro. Las jaulas de contención para terneros, equipadas de esta forma, permiten a una sola persona manipular rápidamente al ternero y realizar un descornado preciso, rápido y fiable.
- 2. Esquilar la zona a descornar**  
Por razones de eficacia y de higiene, esquilar bien el pelo alrededor del tejido córneo para ubicar y despejar bien la zona a descornar.
- 3. Controlar la temperatura del descornador**  
Los descornadores EXPRESS con ref.135 alcanzan esta temperatura en 2 minutos.
- 4. Descornar**  
El descornado consiste en cortar el suministro de las venas periféricas que alimentan el tejido córneo. Cuando no le llega más sangre, este dejará de crecer.
- 5. Controlar el círculo de cauterización**  
Si se realiza un trabajo imperfecto, podría darse un crecimiento parcial del cuerno.  
1. El descornado se ha realizado demasiado tarde.  
Asegurarse de descornar a los animales suficientemente pronto.  
2. El diámetro de la boquilla del descornador no se ha adaptado correctamente y no ha roto todos las venas periféricas.  
3. Compruebe que su boquilla corresponde bien al descornado deseado. Si fuese necesario, cambiar la boquilla.  
4. La cauterización no ha afectado a todas las venas. Hay que comprobar obligatoriamente que el círculo de cauterización alrededor del tejido córneo es perfectamente continuo. Es el punto esencial de un descornado técnico de éxito. Para comprobarlo, realice una rotación a 45° y describa un círculo continuo alrededor del tejido córneo para completar la cauterización. Entonces, todos los vasos sanguíneos se romperán.

**6. Desinfectar**  
Si se pulveriza un spray desinfectante se evitarán las infecciones y se limitará la inflamación local.  
Además, es importante, después de un descornado, limpiar la boquilla del descornador utilizando un cepillo metálico fino y desinfectarla a continuación.

**El descornado se resume en tres fases:**  
1/ Esquilar la zona a descornar.  
2/ Aplicar el descornador en el tejido córneo.  
3/ Desinfectar la zona descornada.

**Nuestros consejos**  
Descornar al animal durante los primeros 28 días de vida, sin anestesia (idealmente durante los primeros 14 días).  
Nota Para descornar cabras, el procedimiento es idéntico, pero se debe realizar como muy tarde 7 días después del nacimiento del animal.  
Utilizar una contención perfecta tipo jaula de contención.  
Descornar en 3 segundos por tejido córneo.  
Desinfectar el tejido córneo y el material.